

Nach Recherche-Aufenthalten in Hamburg, Jerusalem und New York haben Colin Britt (USA), Suad Bushnaq (Jordanien/Kanada), Na'ama Tamir Kaplan (Israel) und Steven Tanoto (Indonesien/Deutschland) das Friedensoratorium gemeinsam komponiert. Ideengeberin und Produzentin ist die Autorin Dorothee Schwarz. Das Werk ist in vier thematische Sätze aufgeteilt: Schöpfung, Leben, Frieden und Hoffnung. Zu hören ist in der Blankeneser Kirche das 30-köpfige Ensemble Koru unter Leitung von Martin Schneekloth, Hamburg. Die Musiker und Sängerinnen kommen aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland.

Eintritt frei, Spenden erbeten | www.dasgleichewort.de



Der Künstler Gregor Merten und der damalige Propst Dr. Horst Gorski schneiden die Umrisse des „Engels der Kulturen“ aus.

10 Jahre „Engel der Kulturen“ Gottesdienst mit Bischöfin Fehrs

Mo 11. September, 18.30 Uhr | Kirche



Kirsten Fehrs

Im Mai 2013, während des 34. Kirchentages in Hamburg, wurde im Pflaster zwischen Blankeneser Kirche und Gemeindehaus der „Engel der Kulturen“ als Intarsie verlegt – ein Zeichen für den interreligiösen Dialog. Die Konturen des Engels erwachen aus den Symbolen der drei abrahamischen Religionen – Halbmond, Stern und Kreuz –, die in einen Kreis hineinragen. Nur miteinander, durch Zurücknehmen und Demut jedes einzelnen, bilden sie ein heiles Ganzes: die Engelsform im Inneren. Bischöfin

Kirsten Fehrs (Predigt) und Pastor Klaus-Georg Poehls (Liturgie) gestalten den Gottesdienst gemeinsam. Musik: interreligiöser Projekt-Chor unter Leitung von Eberhard Hasenfratz

Theater und Musik zur Passion – mit judenfeindlichen Tönen?

Mi 13. September, 19.30 Uhr | Gemeindehaus

Vortrag von Prof. em Dr. Johann Michael Schmidt, Meerbusch

Die letzten Tage im Leben Jesu. Alle zehn Jahre widmet sich das komplette Dorf Oberammergau diesem Thema: mit seinen Passionsspielen. Was 1634 als Einlösung eines Gelübdes nach überstandener Pest begann, wird seither alle zehn Jahre wiederholt. In 2022 wurden die Passionsspiele zum 42. Mal aufgeführt – 1769 Mitwirkende und insgesamt 412.000 Zuschauende waren in 110 Vorstellungen von Mai bis Oktober dabei, unter ihnen Johann Michael Schmidt.

Als Bibelwissenschaftler beschäftigt er sich intensiv mit judenfeindlichen Tendenzen in J.S. Bachs Passionen. Mit diesen Erfahrungen im Hinterkopf erlebte er die Passionsspiele in Oberammergau zum ersten Mal. Und fragte sich: Wie nehmen Menschen die gespielte Leidensgeschichte Jesu wahr, die nicht mehr kirchlich sozialisiert und wenig biblisch gebildet sind? Welch ein Bild von Jesus und seinem Ende vermitteln ihnen die theatralische wie auch die musikalische Passionsdarstellung? Sind in ihnen antisemitische Töne wahrzunehmen?

In seinem Vortrag wird Prof. Schmidt die bewegte Geschichte der Passionsspiele wie auch der Matthäus-Passion nachzeichnen und diesen Fragen nachgehen.

In Kooperation mit der Ev. GemeindeAkademie Blankenese | Eintritt: 5 €
www.passionsspiele-oberammergau.de



Nacht der Kirchen HAMBURG

Nacht der Kirchen

Musikalisches Crossover – interkulturell

Sa 16. September | Kirche

Eintritt frei, Spenden erbeten | www.ndkh.de

Lecha Dodi – Hymnen der Liebe

19.30 Uhr



Das Hamburger Klezmer-Ensemble A Mekhaye setzt sich für die Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen ein. Es musizieren die Klarinetistin Maïke Spieker, die Geigerin Taly Almagor, Stefan Goreiski (Akkordeon, Gesang, Percussion und Rezitation) und die aus Charkiv in der Ukraine stammende Sängerin Anna Vishnevskaya. Hymnen und Lieder der Liebe, an den Schöpfer wie auch an die Geliebten, stehen im Mittelpunkt dieses Konzertes. El Mekhaye laden zu einer musikalischen Reise mit jüdischen Liedern, Psalmen und Tänzen ein, deren Entstehungsgebiet von Osteuropa bis Marokko reicht.

www.amekhaye.de

Jazz-Fusion mit Sir-Shree

20.30 Uhr

Vier virtuose Musiker aus Altona – Steven Pfeffer, Sitar, Felix Dehmel an den Drums, Martin Drees am Bass und Javed Syed, Gitarre – verfeinern die indische Klangvielfalt der Sitar mit Elementen aus Meditation, Fusion und Jazz.

www.sir-shree.de



Orientalische Klänge

21.30 Uhr

Die Oud, mit Sitar und Mandoline verwandt, ist ein lautenähnliches altertümliches Instrument aus Syrien. Anwar Thaliji, ein syrischer Virtuose, bringt diese besondere arabische Musik in der Blankeneser Kirche zum Erklingen.

Roots II für Klavier-Trio

22.30 Uhr

Carolin Broosch, Violine, Daniel Sorour, Violoncello, und Eberhard Hasenfratz, Klavier, gestalten das letzte Crossover-Projekt des Abends. Roots II, ein Trio des amerikanischen Komponisten David Baker (1931-2016), spielt mit folkloristischen Elementen verschiedenster Kulturen, gepaart mit Einflüssen aus Klassik und Jazz.



Carolin Broosch

Daniel Sorour

Eberhard Hasenfratz

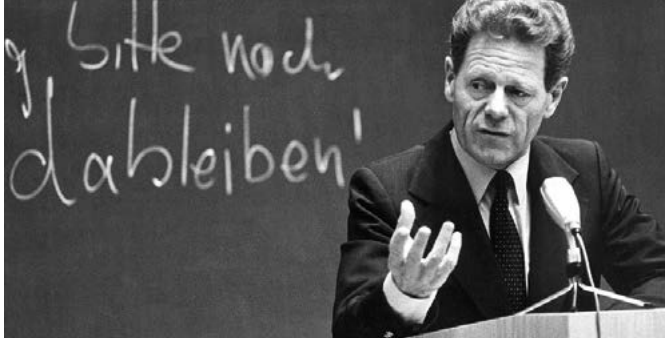
initiative
welt ethos
e.V.

30 Jahre Erklärung zum Weltethos –
10 Jahre Initiative Weltethos e. V.

WELT.WEITE.WERTE

Jubiläumsprogramm September 2023





Prof. Dr. Hans Küng, Foto Kurt Stumpf

Vor 30 Jahren, am 4. September 1993, wurde vom Parlament der Weltreligionen in Chicago die „Erklärung zum Weltethos“ unterzeichnet. In einem interreligiösen Beratungsprozess unter der Ägide von Prof. Dr. Hans Küng (1928-2021), katholischer Theologe aus Tübingen, war diese Deklaration gemeinschaftlich formuliert worden. 200 Delegierte aus allen Religionen unterzeichneten sie. Die breite Zustimmung wertete Küng „als ein vor kurzer Zeit noch kaum zu erwartendes unübersehbares Zeichen der Hoffnung ... für die Zukunft der Religionen und den Frieden der Welt“.

Das 30. Jubiläum möchte die Initiative Weltethos e.V., die 2013 in Blankenese gegründet wurde und sich dieser Erklärung verpflichtet fühlt, nutzen. Denn die Welt ist in den vergangenen Jahrzehnten nicht weniger komplex, sondern noch konfliktreicher geworden. „Die in den verschiedenen Kulturen und Religionen bestehenden gemeinsamen Werte können dazu beitragen, Konflikten vorzubeugen oder sie friedlich zu lösen“, ist die Initiative überzeugt. Austausch, Verständigung und Perspektivwechsel seien unverzichtbar, um Brücken zu bauen. Dazu möchte das Jubiläumsprogramm beitragen!

Konfitag 2023

Werte, die mein Leben reicher machen

Sa 2. September, 14-18 Uhr | Gemeindehaus

Mit der Gründung seines Projektes Weltethos reagierte Prof. Hans Küng auf die Herausforderungen seiner Zeit. Heute, 30 Jahre später, stehen wir vor ähnlichen, aber auch vor ganz anderen Herausforderungen. Wer mit jungen Menschen zu tun hat, stellt fest, dass sie zunächst nach einem Halt in ihrem Leben fragen, anders: Was braucht es wirklich, damit mein Leben gelingt? Dieser Frage werden sich Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pastor Klaus-Georg

Poehls gemeinsam mit dem Religionspädagogen Walter Lange während des diesjährigen Konfitages zum Weltethos widmen. Küngs Grundgedanke – „ein Vertrauen, das trägt“ – soll näher entfaltet werden. Seit 2005 gestalten Walter Lange und Pastor Poehls einmal im Jahr einen solchen Konfitag in der Blankeneser Gemeinde. Die Ergebnisse werden am folgenden Sonntag im 10-Uhr-Gottesdienst vorgestellt.

Gottesdienst mit Konfirmand:innen

So 3. September, 10 Uhr | Blankeneser Kirche am Markt

Den Gottesdienst zum Weltethos gestalten Pastor Klaus-Georg Poehls und Religionspädagoge Walter Lange gemeinsam mit Konfis, die ihre Erkenntnisse aus dem Konfitag am 2. September einfließen lassen. Thema: Gehalten von Gott und hilfreich den Menschen.

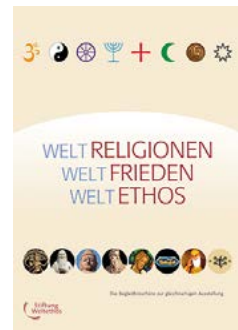
Weltethos-Ausstellung

So 3. bis Mo 11. September | Kirche

Das Projekt Weltethos stellt die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten, Normen und Maßstäben der Religionen und ihrer Bedeutung für die heutige Zeit. Die von der Tübinger Stiftung Weltethos konzipierte Ausstellung umfasst 16 Tafeln. Die Tafeln 1-8 stellen die großen Weltreligionen Hinduismus, Chinesische Religion, Buddhismus, Judentum, Christentum, Islam, Sikhismus und Bahaitum vor – mit Bildern, Sachinformationen, religiösen und ethischen Texten sowie je einem Schlüsseltext von Hans Küng. Auf den Tafeln 9-11 werden die ethischen Grundprinzipien „Jeder Mensch soll menschlich behandelt werden“ und die „Goldene Regel“ in Text und Bild dargestellt. Die Tafeln 12-16 thematisieren die Werte des Weltethos: Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit, Partnerschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9-17 Uhr, So ab 12.30 Uhr | Die Broschüre zur Ausstellung ist für 2 € im Gemeindehaus erhältlich. | Schulklassen und andere Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Führungen auf Anfrage möglich: Pastor Klaus-Georg Poehls, Tel. 866250-25

www.weltethos.org



Goldene Regel und Nächstenliebe – neu gedacht

Mi 6. September, 19.30 Uhr | Gemeindehaus



Prof. Dr. Chr. Seibert

Vortrag von Prof. Dr. Christoph Seibert, Ordinarius am Fachbereich Ev. Theologie der Universität Hamburg mit den Schwerpunkten Ethik und Religionsphilosophie
Der katholische Theologe Hans Küng, Initiator der Tübinger Stiftung Weltethos, hielt die Goldene Regel – das Prinzip der Gegenseitigkeit menschlichen Handelns („Behandle andere so, wie Du von ihnen behandelt werden willst“) – für die Grundlage jeder Religion, für die friedensstiftende Ethik des Weltethos schlechthin. Angesichts der krisengeschüttelten Weltlage jedoch stellt sich die Frage: Warum spüren wir so wenig davon? Und wie verhält sich das Gebot christlicher Nächstenliebe, die auch den Feind einschließt, zur Goldenen Regel? Übertrifft dieses Gebot die Goldene Regel nicht vollkommen realitätsfern? Eine Überforderung, die zudem die Einladung enthalten mag, Gutmütige auszunutzen?

Prof. Dr. Christoph Seibert wird in seinem Vortrag die Entwicklung des ethischen Prinzips der Goldenen Regel darstellen, wird sie einordnen und ihre Grenzen beleuchten.

In Kooperation mit der Ev. GemeindeAkademie Blankenese | Eintritt: 5 €

Festgottesdienst

So 10. September, 10 Uhr | Kirche

mit Predigt von Prof. Dr. Hermann Häring, katholischer Theologe, Küng-Schüler, wissenschaftlicher Berater der Stiftung Weltethos in Tübingen

Liturgie: Pastor Klaus-Georg Poehls

Musikalische Gestaltung: Eberhard Hasenfratz



Zeitgemäßes Weltethos – wie könnte das aussehen?

So 10. September, 15 Uhr | Gemeindehaus

Podiumsgespräch mit Impulsen von: **Pastor Klaus-Georg Poehls**, Kirchengemeinde Blankenese | **Rabbiner Daniel Alter**, Absolvent des Potsdamer Abraham-Geiger-Kolleg, Frankfurt am Main | **Mounib Doukali**, stellvertretender Vorsitzender der Schura – Rat der islamischen Gemeinschaften in Hamburg | **Abu Ahmed Yakobi**, Fachrat für islamische Studien, Hamburg (angefragt) | Moderation: **Rolf Starck**, Vorstand der Initiative Weltethos e. V.

Friedensoratorium

Das gleiche WORT

So 10. September, 18 Uhr | Kirche

Wie spannend klingt es, wenn vier Komponist:innen aus vier Weltreligionen – Judentum, Buddhismus, Christentum und Islam – und drei Kontinenten gemeinsam ein Stück schreiben, das Texte zu den ethischen Gemeinsamkeiten ihrer Traditionen vertont? Das lässt sich bei „Das gleiche WORT“ erfahren. Das Friedensoratorium will anregen, Offenheit und Verständnis gegenüber anderen Kulturen und Religionen durch Wissen über ihre Gemeinsamkeiten zu leben. Das Gemeinschaftswerk des internationalen Künstlerkollektivs Koru, das sich 2018, angetrieben durch die weltweiten religiösen und kulturellen Konflikte, gründete, wurde am 11. Februar 2023 unter Schirmherrschaft des Interreligiösen Forums Hamburg (Vorsitzende: Bischöfin Kirsten Fehrs) in der Elbphilharmonie uraufgeführt. Fortsetzung a. d. Rückseite



Wir danken der Lange Rode Stiftung, die dieses Programm durch ihre großzügige Förderung ermöglicht!

www.lange-rode-stiftung.de

Blankeneser Kirche am Markt

Ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese
Mühlenberger Weg 64 a, 22587 Hamburg
Tel. 040 866250-0 / buero@blankeneser-kirche.de

www.blankeneser-kirche.de
www.gemeindeakademie.blankeneser-kirche.de

